geringer sein wird als im vorigen Jahre, und wenngleich Gewißheit gegenwärtig noch nicht zu erlangen ist, so sind wir doch seit der Ueberzeugung, daß die Regierungsschätzungen zu groß sind und daß das aus allen Häfen zum Export verfügbare Quantum erheblich hinter der Regierungsangabe zurückbleiben wird."

Breslau, 27. Januar. **Kleesamen** mehr angeboten, rother ruhig, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — Timothee behauptet, per 50 Kilogramm 27 bis 29—32 ℳ

Magdeburg, 28. Januar. **Hermann Walther.** (Wochenbericht.) Das Spiritusgeschäft ist in der verflossenen Woche etwas lebhafter geworden und, wenn auch die Abschlüsse nicht gerade bedeutend gewesen sind, so hat sich doch eine regere Nachfrage nach dem Artikel, sowohl hier am Platze, als von außerhalb geltend gemacht. Es hat den Anschein, als ob die diesjährige Brennzeit nicht lange ausgedehnt würde, weil die Brennereien theilweise günstigere Verwendung für ihre Kartoffeln finden; und dieser Umstand wirkt günstig auf die Meinung für Spiritus; auch für spätere Sichten war die Nachfrage lebhafter, weil man sich der Thatsache nicht verschließen kann, daß Beyläufe im Frühjahr und Sommer in Folge der neuen Verhältnisse bedeutend theurer einstehen werden, wie sonst, so daß sich naturgemäß das Anlageld gegen frühere Jahre wird erhöhen müssen. — Kartoffelspiritus, basirend ohne Fuß, wurde amtlich, wie folgt, notirt:

23. Januar	49.70—50.10	bei 50	ℳ	Verbrauchsabgabe,	
„	31.90	„ 70	„	„	
24. „	49.50—49.90	„ 50	„	„	
„	31.70	„ 70	„	„	
25. „	49.60—50.00	„ 50	„	„	
„	31.70	„ 70	„	„	
26. „	49.60—50.00	„ 50	„	„	
„	31.90	„ 70	„	„	
27. „	49.90—50.30	„ 50	„	„	
„	31.90	„ 70	„	„	
28. „	49.90—50.30	„ 50	„	„	
„	32.00	„ 70	„	„	

Vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde war wenig Angebot vorhanden. Melassespiritus, lebhafter gefragt, notirt 48.80 ℳ B., 49 ℳ Br. für Februar ab Station.

Breslau, 27. Januar. **Spiritus** per 100 Liter 100 Proc. exkl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Januar 48.00, bd. per April-Mai 50.20, bd. pr. Mai-Juni 50.80, bd. bd. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Januar 30.20, per April-Mai 31.50.

Stettin, 27. Januar. **Spiritus** ruhig, loco ohne Faß versteuert 98.90 ℳ, bd. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.50, bd. mit 70 ℳ Consumsteuer 31.40, per April-Mai 99.50.

Posen, 27. Januar. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 48.80, bd. bd. (70er) 30.30, bd. bd. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 30.30. Fest.

W. **Posen**, 27. Januar. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Tendenz in Spiritus charakterisirte sich als eine sehr feste, wenngleich sich die Umsätze in den letzten Tagen wegen der Geringfügigkeit des Angebots in engen Grenzen bewegten. Thatsache ist, daß die Spiritusproduction eine nicht unerhebliche Einschränkung erfahren hat, und dürfte dieser Umstand wesentlich zur Veranlassung beigetragen haben. Andererseits ist nicht zu verkennen, daß durch den Rückgang des Consums der Vorrath kleiner geworden ist, und wird wohl nunmehr bald die naturgemäße Reaction gegen die vorangegangene Hausse in diesem Artikel eintreten. Consumware, die sehr gefragt war, hat gegen die Vorwoche 1 ℳ im Preise anziehen können, während das Geschäft in Exportspiritus nur schwerfällig war, und in Folge dessen Waare dieser Steuerklasse verhältnißmäßig weniger am Preise profitiren konnte. Hervorzuheben ist, daß momentan zwischen 70er und 50er Spiritus eine Differenz von rund 18 ℳ liegt. Berechtigungsscheine wurden à 18—18½ ℳ gehandelt. Das Termingeschäft läßt noch immer jede Lebhaftigkeit vermissen, es kam zwar zu einigen Frühjahrsabschlüssen, doch fand nur ein so geringes Geschäft darin statt, daß von nennenswerthen Transactionen keine Rede sein kann. Schlußcourse: Loco (50er) 48.80 ℳ, (70er) 30.30 ℳ, April-Mai (50er) 50.40 ℳ, (70er) 32.40 ℳ

Hamburg, 27. Januar. **Spiritus** matt, per Januar 22½ Br., per Januar-Februar 22½ Br., per Februar-März 22½ Br., per April-Mai 23 Br.

Paris, 27. Januar. **Spiritus** ruhig, per Januar 46.00, per Februar 46.50, per März-April 46.75, per Mai-August 47.75.

Stettin, 27. Januar. **Petroleum** loco verzollt 11 M.

Hamburg, 27. Januar. **Petroleum** matt, Standard white loco 7.75 Br., 7.60 G., per August-December 7.40 G.

Bremerhaven-Geestemünde, 26. Januar. (**Petroleum**-Lager in Bremerhaven, Geestemünde und Nordenhamm, aufgegeben von Wilh. R. Riedemann, Schwoon & Co. und J. H. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 19. Januar 3082 Brls., zugeführt 28,101 Brl., abzurechnende leere Barrels 862, Versandt der Woche 2504 Brls., heutiger Lagerbestand 28,827 Brls. — Geestemünde. Lagerbestand am 19. Januar 21,979 Brls., zugeführt 22,428 Brls., abzurechnende leere Barrels 148, Versandt der Woche 10,023 Brls., heutiger Lagerbestand 34,236 Brls. — Nordenhamm. Lagerbestand am 19. Januar 1457 Brls., Versandt der Woche 1272 Brls., heutiger Lagerbestand 185 Brls., Total-Lagerbestand 63,048 Brls. gegen 1887 125,455 Brls., Total-Versandt der Woche 13,889 Brls. gegen 1887 27,742 Brls.

Bremen, 27. Januar. **Petroleum.** Niedriger. Standard white loco 7.60 Br.

Bremen, 28. Januar. (**Telegramm.**) **Petroleum.** Fest. Standard white loco 7.55.

Antwerpen, 27. Januar. **Petroleum.** Raffinirtes Type weiß, loco 18½ bez., 18¾ Br., per Januar 18¾ Br., per Januar-März 17½ bez., 17¾ Br., per September-December 17½ Br. — Ruhig.

W. **Amsterdam**, 27. Januar. **Tabak.** (Originalbericht des „Leipziger Tagebl.") Die niederländischen Umsätze aus erster Hand betrugen 300 B. Türkischer, 20 Faß Maryland und 6 Faß Kentucky. Eingetroffen sind 185 B. Türkischer und 160 B. Griechischer. Am 2. Februar in Einschreibung gelangende 7796 B. 1887er Java vertheilen sich auf 39 B. Kedirie-Blatt, 2883 B. do. Scrubs, 1258 B. Vorstenlanden-Blatt, 1257 B. do. Scrubs, 1704 B. Malang-Scrubs und 655 B. Bezoekie-Scrubs. Der hiesige Vorrath bei den Importeuren umfaßt heute: 771 B. Sumatra, 1281 B. Java 1886er und 11,268 B. do. 1887er Gewächs, 1396 B. Manilla, 216 K. Seebloed, 1543 Faß Maryland, 157 Faß Kentucky, 1649 B. Türkischer, 550 B. Griechischer, 120 Faß Stengel, 450 B. Bidpoth und 16 K. Cuttings.

W. **Rotterdam**, 27. Januar. **Tabak.** (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Während der verflossenen Woche gelangten freihändig 177 B. Java brauchbare 1887er Loembangs-Scrubs zu vollem Preise zum Abschluß, ferner wurden 120 K. Seebloed und 35 Faß Maryland verkauft. Zugeführt wurden 74 K. Seebloed. Die auf den 7. Februar angekündigte Einschreibung von 3314 B. besteht aus: 48 B. Bezoekie-Blatt, 2729 B. do. Scrubs, 321 B. Besjoemas-Scrubs und 216 B. Kedirie-Scrubs. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute: 4867 B. Java, 121 B. Samsoun, 1080 B. Manilla, 580 B. Levantinischer, 1474 Faß Maryland, 283 Faß Kentucky, 20 Faß Stengel und 47 K. Cuttings.

W. **Aus der Provinz Posen**, 27. Januar. (Original-Hopfenbericht.) Die Lage des Hopfengeschäfts ist andauernd fest und begegnen die feineren Classitäten seitens der Brauerkundschaft einer regen Nachfrage und erzielen verhältnißmäßig gegen bayerische und böhmische Notirungen hohe Preise. Abschlüsse bewegen sich jedoch nur in den bescheidensten Grenzen, da die Forderungen der Planzeuge zu hoch sind, die Käufer nicht berücksichtigen. Die mittleren Sorten gehen nur in kleinen Posten um und sind Käufer dafür fast ausschließlich Händler, die zu Exportzwecken kaufen. Für geringe Waare fehlt es an Abnehmern. Man zahlte für Primawaare bis 105 ℳ, mittel 45—55 ℳ, geringe abwärts bis 25 ℳ Bei Händlern lagern noch größere Partien, die sie zu hohen Preisen eingekauft haben. Auswärtige Einkäufer sind nur ganz vereinzelt anwesend. Von den geringeren Qualitäten wurden in letzter Zeit einige Partien consignationsweise nach Bayern versandt.

Breslau, 27. Januar. **Zink** unverändert.

*— Vom Zinnmarkt. Aus Penang wird gemeldet: Der Markt eröffnete zu 55½ Dollars und schloß mit 55½ Dollars. Die neuesten Zufuhren betrugen 10,000 Picul; für Europa wurden 12,800 Picul und für China 400 Picul verschifft. In der zweiten Januarhälfte wurden nach England mit den Dampfern „Darbomas" und „Telemon" 3448 Picul exportirt. Nach Nordamerika gingen 15,590 Picul, nach dem europäischen Continente 3750 Picul.

*— Vom Kupfermarkt. Ueber die Preisschwankungen für Chili-Barrenkupfer wird aus London geschrieben: Der Markt scheint gänzlich unter dem Einflusse der französischen Inhaber von Kupfer zu stehen; Preise gehen auf und nieder, je nach der Art und Weise, wie die französische Preistreibergruppe gewollt vorgeht. Ueber den Gang der Preise ein Urtheil abzugeben, ist ganz unmöglich. So lange der jetzige Zustand anhält, müssen die englischen Händler es sich gefallen lassen, eine untergeordnete Stellung im Kupferhandel einzunehmen.

London, 27. Januar. **Chili-Kupfer** 78½.

London, 27. Januar, Abend. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Co. hier.) **Zinn:** Straits 168 £.

Rotterdam, 28. Januar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Co. hier.) **Zinn:** Banka 96½, Billiton 96 fl. ℳ

Glasgow, 27. Januar. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 41s 1d.

Hamburg, 27. Januar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Tendenz still. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.10 ℳ, Rungen, große 1.45 ℳ, Kurpelen, lebende 80 ℳ, Bunder, russische 40 ℳ, Hechte, todte 50 ℳ, Schellfische, Prima 17 ℳ, Lachs, frischer 1.45 ℳ, Hummer, lebende 1.50 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 27. Januar. **Städtisches Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 684 Rinder, 1164 Schweine, 583 Kälber und 455 Hammel. — An Rindern wurden nur gegen 50 Stück geringer Qualität umgesetzt. — Der Schweine-Markt wurde bei weichenden Preisen und gedrücktem Verkauf geräumt, 36 bis 41 ℳ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara, je nach Qualität. — Der Kälbermarkt wurde dagegen, bei ebenso flauem und gedrücktem Verkauf wie am vorigen Montag, nicht geräumt. Ia 42—52, IIa 32—40 ℳ pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

Breslau, 27. Januar. **Weizen** bei mäßigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weißer 15.30—15.90—16.20 ℳ, gelber 15.20 bis 15.80—16.10 ℳ — **Roggen** in ruhiger Haltung, per Januar-Februar 113.00 ℳ, per April-Mai 116.50 ℳ, per Mai-Juni 119.00 ℳ — **Rüböl** per April-Mai 46.50 ℳ — Wetter: Schneetreiben.

Köln, 27. Januar. **Weizen** fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.75, per Mai 18.10, per Juli 18.35. — **Roggen** fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.70, per Mai 12.90, per Juli 13.15. — **Hafer**, hiesiger loco 13.50. — **Rüböl** per 50 Kilogr. loco 25.50, per Mai 24.90, per October per 100 Kilogr. 48.90.

Stettin, 27. Januar. **Weizen** still, loco 162—168, per April-Mai 169.50, per Juni-Juli 173.50. — **Roggen** fest, loco 109 bis 113, per April-Mai 119.50, per Juni-Juli 123.50. — Pommerscher **Hafer** loco 102—108. — **Rüböl** unverändert, per Januar 46.50, per April-Mai 46.70.

Hamburg, 27. Januar. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco neuer 164.00—168.00. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122.00—126.00, russischer loco ruhig, 90—96. — **Hafer** fest. — **Gerste** fest. — **Rüböl** still, loco 48. — Wetter: Schön.

Wien, 27. Januar. **Weizen** per Frühjahr 7.60 Gd., 7.65 Br., per Mai-Juni 7.68 G., 7.73 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6.13 Gd., 6.18 Br., per Mai-Juni 6.22 Gd., 6.27 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.50 Gd., 6.55 Br., per Juni-Juli 6.45 Gd., 6.50 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5.94 Gd., 5.99 Br., per Mai-Juni 6.07 Gd., 6.12 Br.

Pest, 27. Januar. **Weizen** loco höher, per Frühjahr 7.27 Gd., 7.29 Br., per Herbst 7.65 Gd., 7.67 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5.60 Gd., 5.62 Br. — **Mais** per Mai-Juni 5.97 Gd., 5.99 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 27. Januar. **Weizen** auf Termine niedriger, per März 190, per Mai 191. — **Roggen** loco flau, bd. auf Termine flau, per März 104—103, per Mai 104—103, per October 108—107. — **Rüböl** loco 27½, per Mai 1888 26, per Herbst 1888 25½.

Antwerpen, 27. Januar. **Weizen** schwach. — **Roggen** ruhig. — **Hafer** unverändert. — **Gerste** behauptet.

London, 27. Januar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 16,080, Gerste 33,100, Hafer 53,640 Qrtrs. — Weizen und Mehl sehr träge, zu Gunsten der Käufer, Mais und Gerste stetig, Hafer ruhig, Erbsen anziehend.

London, 27. Januar. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 27. Januar. **Weizen** ½ d niedriger, andere Artikel ruhig. — Wetter: Regerisch.

Petersburg, 27. Januar. **Talg** loco 48.50, per August 49.50. — **Weizen** loco 13.00. — **Roggen** loco Juni-Juli 5.50. — **Hafer** loco 3.80. — **Hanf** loco 45.00. — **Leinsaat** loco 13.50. — Wetter: Frost.

Paris, 27. Januar. **Weizen** ruhig, per Januar 23.25, per Februar 23.30, per März-Juni 23.90, per Mai-August 24.10. — **Mehl** 12 Marques ruhig, per Januar 51.30, per Februar 51.40, per März-Juni 52.30, per Mai-August 52.75. — **Rüböl** ruhig, per Januar 53.75, per Februar 53.75, per März-Juni 54.00, per Mai-August 54.00.

New-York, 26. Januar. **Weizen.** Der Markt eröffnete etwas fester, das Geschäft war recht unbelebt, je nach dem Angebot oder Frage schwankten Preise ab- und aufwärts. Schließlich befestigten einige Deckungen und schloß man ⅛ höher. — **Mais** gut behauptet, ebenfalls ⅛ höher. — **Schmalz.** Durch einige Deckungen wurden Preise gesteigert, da Abgeber sehr zurückhaltend.

Buenos-Ayres, 24. Januar. Man schätzt die Weizenernte als eine recht befriedigende und dem vorigen Jahre ähnliche. Die Maisernte soll sehr reichlich ausfallen.

W. **Posen**, 27. Januar. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Anfang der Woche hatten wir ununterbrochen regnerisches Wetter bei milder Temperatur, in Folge dessen sind bereits vielfach niedrig gelegene Ländereien unter Wasser. Für die Wintersaaten wäre nunmehr beständig trockenes Wetter und etwas Schnee erwünscht. Der momentane Stand derselben läßt jedoch nichts zu wünschen übrig. Die Getreidezufuhren waren während der letzten acht Tage nur mäßig und kamen zumeist aus der Provinz heran. Aus Westpreußen waren Offerten schwach und bestanden zumeist aus Sommergetreide. In Folge fast gänzlich fehlender Exportfrage, als auch durch schwach hervortretender Kauflust seitens des Consums zeigte der Geschäftsverkehr ein mattes Gepräge und ging der Verkauf im Allgemeinen schwer von Statten. — **Weizen** konnte sich nur mühsam im Preise behaupten, 152—162 ℳ — **Roggen** fand schwerfälligen Absatz und mußte etwas billiger verkauft werden, 101—107 ℳ — **Gerste** nur in feinster Waare für Norddeutschland gefragt, andere flau, 90—125 ℳ — **Hafer** über Bedarf offerirt, 98—107 ℳ — **Erbsen** behauptet, Futterwaare 106 bis 110 ℳ, Kochwaare 120—125 ℳ — **Lupinen** blaue vernachlässigt, gelbe gefragter, blaue 62—67 ℳ, gelbe 78—85 ℳ — **Wicken** geschäftslos, 95—100 ℳ — **Buchweizen** fest, 122 bis 128 ℳ Alles per 1000 Kilogramm.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 28. Januar 1888, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Starker Schneefall.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 165—171 ℳ bez. Br., do. ausländischer 185—187 ℳ nominell. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco inländischer 120—124 ℳ bez. u. Br. Flau.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco Braugerste 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 110—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogramm netto loco inländischer 114—116 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez., Donau 130—135 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12—12½ ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogramm netto ohne Faß loco flüssiges 46.50 ℳ bez. Br., do. gefrorenes 46 ℳ Br. Gewichen.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 99.00 ℳ nominell, loco unversteuert 70er 32.10 ℳ nominell, 50er 50 ℳ nominell. Bleul, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ꝛc. Waaren in Leipzig
gültig vom 28. Januar 1888 ab bis auf Weiteres.

			ℳ ₰				ℳ ₰
			½ Kilo.				½ Kilo.
Ochsenfleisch,	I.	Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch	II. Qual.	— ℳ	65 ₰
do.	II.	do.	— „ 70 „	Schöpsenfleisch	I. do.	— „	60 „
do.	III.	do.	— „ 65 „	do.	II. do.	— „	55 „
Kuhfleisch,	I.	do.	— „ 60 „	Speck		— „	90 „
do.	II.	do.	— „ 50 „	Schmeer		— „	80 „
do.	III.	do.	— „ 40 „	Leberwurst		— „	80 „
Bullenfleisch	I.	do.	— „ 60 „	Rothwurst		— „	80 „
do.	II.	do.	— „ 50 „	Fleck		— „	30 „
do.	III.	do.	— „ 40 „	Schweinefleisch, geräuch.		— „	90 „
Lende, ausgesch.	I.	do.	1 „ 60 „	Schinken, ausgeschnitten		1 „	60 „
do.	II.	do.	1 „ 20 „	Schweinsknochen, frische		— „	35 „
Kalbfleisch	I.	do.	— „ 60 „	do.	gepökelt	— „	40 „
do.	II.	do.	— „ 55 „	Wurstfett		— „	40 „
Schweinefleisch	I.	do.	— „ 70 „				

Leipzig, 28. Januar. **Productenbörse.** An unserem Getreidemarkte hielt sich die Kauflust auch diese Woche in den allengsten Grenzen, und bei reichlicherem Landangebot vermochten sich die Weizenpreise nur mühsam zu behaupten, während Roggen, Hafer und Gerste abermals billiger erlassen werden mußten. **Rüböl** war ziemlich stark zugeführt, was drückend auf den Preis wirkte. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Markt-Preise vom 28. Januar 1888.

Ein Hektol. Kartoffeln			4 ℳ	— ₰	bis 6 ℳ	— ₰
„ Centner	do.		2 „	50 „	„ 3 „	50 „
„ „	Heu		3 „	75 „	„ 4 „	50 „
„ „	Stroh, Maschinendrusch		1 „	50 „	„ 1 „	75 „
„ „	„ Flegeldrusch		2 „	50 „	„ — „	— „
„ Kilogr.	Butter		2 „	— „	„ 2 „	60 „
„ Cubikmeter	Buchenholz		11 „	— „	„ 12 „	— „
„ „	Birkenholz		10 „	— „	„ 11 „	— „
„ „	Eichenholz		9 „	— „	„ 10 „	— „
„ „	Erlenholz		10 „	— „	„ 11 „	— „
„ „	Kiefernholz		8 „	— „	„ 9 „	50 „
„ Schock	Eier		3 „	80 „	„ 4 „	20 „

Mehl-Preise vom 28. Januar 1888 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.		20 ℳ	— ₰		
do.	do. à ½ „	— „	22 „		
do.	do. Nr. 1 à 50 „	18 „	— „		
do.	do. à ½ „	— „	20 „		
Semiseleauszug à 50 Kilogr.		18 „	— „		
do.	à ½ „	— „	18 „		
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.		14 „	— „		
do.	do. à ½ „	— „	16 „		
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.		14 „	— „		
do.	do. à ½ „	— „	16 „		
do.	2. Sorte à 50 „	12 „	— „		
do.	do. à ½ „	— „	14 „		

Vieh-Markt Plaußendorf-Leipzig
vom 20. Januar 1888 bis mit 26. Januar 1888.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Stück	Behauptet
Ochsen und Stiere	118	109	55 bis 64	80 Stück
Kühe und Kalben	60	76	45 „ 58	11 „
Sauenrinder	57	50	40 „ 48	27 „
Kälber	423	423	45 „ 56	— „
Schweine, Landschweine	1170	1128	46 „ 51	243 „
„ Bacheschweine			49 „ 50	
Hammel, fette	612	612	54 „ 60	— „
Gesammtzufuhr	2435	2398		381 Stück

-r. **Oschatz**, 28. Januar. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Rossi wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgesetzt: Weizen 5.35—5.40 M. (pro 50 Kilogr. 14.05—14.20 M.). — Roggen 5.15—5.25 M. (pro 50 Kilogr. 2.25 bis 10.50 M.) — Gerste 4.50—4.80 M. — Hafer 5.05—5.00 M. — Erbsen 6.50—6.75 M. — Wicken 6.50 M. — Kartoffeln 1.60—1.80 M. Stroh- und Futterkartoffeln 1—1.10 M. — Heu 3.20—3.50 M. — Schlachtvieh 1.65—2.00 M. — Kleeheu, roth 36—40 M., do. weiß 30—40 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahn-Mais 6.50—6.75 M. — Weizenkleie 3.90—4.00 M. — Roggenkleie 4.00—4.30 M. — Gerstenschrot 5.50 M.

* **Berlin**, 27. Januar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: NW. Thermometer 5 Uhr + 1°. Barometer 27°. Wetter: Unbeständig. Am heutigen Markt ist die Stimmung für Weizen, namentlich im Bezug an eher fest gewesen; dass aus Amerika eine geringe Erholung gemeldet wird, kann aber wohl kaum als Grund dafür angeführt werden, die Zurückhaltung der Abgeber für diesen Artikel scheint vielmehr wieder auf die Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises zurückzuführen zu sein. Im weiteren Verlauf wurde zwar auch die Haltung für diesen Artikel schwächer, da Roggen sehr stark offerirt wurde und nennenswerthe Ca. 4 M. nachgeben musste; aber trotzdem ist der Schluss für Weizen kaum schlechter als gestern. Im Effectivhandel machte sich der Verkauf klammern so gut wie schwierig, während gute Waare eher Unterkommen fand. — Hafer loco blieb flau und auch Termine notiren neuerdings eine Kleinigkeit billiger. — Roggenmehl stellte sich 5 Pf. schwächer. — Rüböl hat die gestrige Erholung nicht voll behaupten können. — Spiritus hat sich wenig verändert, die Haltung war aber eher fest.

Weizen per 1000 Kilo loco 165—176 M. nach Qual. gef., per April-Mai 168—168¾—169¼ M. bez., per Mai-Juni 170—169¾ bis 169¾ M. bez., per Juni-Juli 172—171¾—172¼ M. bez., per September-October 175 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 118—120 M. nach Qual. gef., fein inländischer 123 M. ab Bahn bez., feinst inländischer 123—124 M. ab Bahn bez., per April-Mai 122¾—122½ M. bez., per Mai-Juni 124¾ bis 124—124¼ M. bez., per Juni-Juli 125¾—125½ bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 128—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 126—138 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 127—132 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 126—132 M. ab Bahn bez., feine schlesischer u. böhmischer 118 bis 122 M. ab Bahn bez., feine preussischer 113—119 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 128—132 M. ab Bahn bez., per April-Mai 115¾—114¾—115 M. bez., per Mai-Juni 117¾ bis 117¼ M. bez., per Juni-Juli 120½—120 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 125—135 M. nach Qual. gef., per April-Mai 131 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 125—135 M. nach Qual. gef. Futterwaare 109—119 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl Nr. 00 28.50—22.00 M., do. 0 22.00 bis 20.50 M. brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 28.50—17.50 M., do. 0 und 1 26.50—24.50 M. brutto incl. Sack, per Januar 16.45 M. bez., per Januar-Februar 16.45 M. bez., per Februar-März 16.45 M. bez., per April-Mai 16.85 M. bez., per Mai-Juni 16.95 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 45 M., incl. Fass per April-Mai 46.4 M. bez., per Mai-Juni 46.4 M. bez., per Juni-Juli 46.5 M. bez., per September-October 46.7 M. bez.

Spiritus per 10000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 99 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 50.2—50.3 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32—32.1 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Januar 50.4—50.5 M. bez., per Januar-Februar 50.4—50.5 M. bez., per April-Mai 50.8—50.9 M. bez., per Mai-Juni 51.2—51.3 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 17.80 M., per April-Mai 18.20 M. G.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 17.20 M. per April-Mai 18.20 M. G.

gr. **Halle a. S.**, 28. Januar. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 100 Kilogr. Netto.) Der heutige Geschäftsgang war still und gaben Kümmel und Rüböl im Preise nach. Spiritus steig.nd. Weizen Land-18—19 M. — Roggen ruhiger, 120—123 M. — Gerste, Futtergerste 15—120 M., Landgerste 135—145 M. Chevalergerste 145—156 M., extrafeine bis 162 M. — Hafer 115 bis 122 M. — Mais ohne Notiz. — Rapsöl ohne Angebot. — Erbsen, Victoria 140—145 M. — Kümmel exclus. Sack per 100 Kilogramm netto 49—50 M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen rege gefragt, inclusive Fass von 100 Kilogramm netto Inhalt 30.0—40.0 M. Schabestärke 28.00 bis 30.00 M. — (Kranitzer Preise des Grosshandels per 100 Kilogramm netto). — Linsen 26—32, kleine billiger. — Bohnen 19 bis 24.00 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee 60—80 M., Weissklee 4[illegible]—90 M., Schwedischer Klee 4[illegible]—61 M., Kapseln 24 M. — Mehl: Weizenmehl 06 25.50—28.50 M., 0 22.00—24.50 M., Roggenmehl 0 19.25 bis 19.50 M., 0 18.25—18.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 10.00 M., Roggenkleie 6.00 M. Weizenschalen 7.00 bis 7.25 M. Weizenglanzkleie 7.25—7.50 M., Maizkleie, feine 8—9 M., dunkle 8—9 M. Delkuchen 12.50 M. — Malz 25.00—27 M. — Rüböl 47.01 M. gefordert. — Petroleum 20.0 bis 27 M. — Solaröl 0.855 50° 14.50 M. — Spiritus per 10.000 Literprocent. Kartoffel- 50.00 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 28. Januar. Weizen loco 157 bis 176 ℳ, per Januar-Februar —,— ℳ, per April-Mai 168 25 ℳ, per Mai-Juni 170.75 ℳ — Roggen loco 118 ℳ, per Januar-Februar —,— ℳ, per April-Mai 122.50 ℳ, per Mai-Juni 124.50 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Ecetet. — Spiritus loco versteuert 98.80 ℳ, per Januar-Februar 99.30 ℳ, per April-Mai 100.30 ℳ, per Mai-Juni 101.— ℳ, versteuert 70 loco 32.— ℳ, per April-Mai 33.50 ℳ, per Mai-Juni 33.90 ℳ, versteuert 50 loco 50.20 ℳ, per April-Mai 51.90 ℳ, per Mai-Juni 52.50 ℳ Kündigung: 2. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 46.80 ℳ, per April-Mai 46.20 ℳ, per Mai-Juni 46.40 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per April-Mai 115.50 ℳ, per Mai-Juni 117.75 ℳ

WTB. **Liverpool**, 27. Januar. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 59,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41,000 Ballen, desgl. für Speculation 4,000 Ballen, für Export 5,000 Ballen, für wirkl. Consum 50,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 25 000 Ballen, wirkl. Export 7,000 Ballen, Import der Woche 120,000 Ballen, davon amerikanische 99,000 Ballen. Vorrath 746,000 Ballen, davon amerikanische 561,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 297,000 Ballen, davon amerikanische 277,000 Ballen.

WTB. Liverpool, 27. Januar, Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5⁵/₁₆, Januar-Februar 5⁵/₁₆, Februar-März 5⁵/₁₆, März-April 5⁵¹/₆₄, Mai-Juni 5⁵⁷/₆₄, Juni-Juli 5⁵⁷/₆₄, Juli-August 5⁵⁹/₆₄, August-September 5⁶¹/₆₄ d. Alles Verkäuferpreise.

WTB. Liverpool, 27. Januar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5⁵/₁₆ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5⁵/₁₆ do., Februar-März 5⁵/₁₆ do., März-April 5⁵¹/₆₄ do., April-Mai 5⁵⁷/₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 5⁵⁷/₆₄ Werth, Juni-Juli 5⁵⁹/₆₄ Verkäuferpreis, Juli-August 5⁵⁹/₆₄ do., August-September 5⁶¹/₆₄ d. do.

WTB. Liverpool, 28 Januar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner träge, Sorte stetig.

Paris, 28. Januar, 1 Uhr. Spres. Rente 81.85. Cypres. Rente —,— Lombarden —,—.

Berlin, 28. Januar. Kreditanstalt-Course. 12 Uhr 10 Min. (Fortsetzung.)

Oesterr. Credit-Actien	159.50	Russische Anleihe von 1880	77.60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	98.60	Russische Anleihe von 1884	101.50
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	88.90	Russische Banknoten	174.75
Galiz. Carl-Ludwig. Russ.-Act.	78.—	II. Orient-Anleihe	62.60
Dresdner Command.-Antheile	151.50	Dortmunder Union St.-